

Dead Boys Poem

Von DarkLemony

Kapitel 6: Racheplanung N°1

Racheplanung N°1

Am nächsten Morgen war alles wie immer. Kein Dumbeldore, der ihn sprechen wollte und auch Snape verhielt sich normal. Wenn man von den Blicken absah, die er Harry beim Essen zuwarf.

Alles in allem verlief der Tag recht normal. Die Gryffindors beleidigten den Grünäugigen wo sie nur konnten und vertrieben ihn damit auch schon nach einigen Minuten vom Frühstück.

Im Unterricht hingegen wurden ihm nur scheele Blicke zugeworfen, während die Lehrer in immer wieder wegen seiner guten Leistungen lobten.

Am Nachmittag hatte der Vampir keinen Unterricht mehr und so beschloss er sich seiner Rache zu widmen. In den Ferien hatte er viel gelernt und hatte sich nach seinem Tod und seiner Wiederauferstehung besonders mit magischen Wesen beschäftigt.

Dadurch war er auf die Idee für seine Rache gekommen.

Harry hatte Ginny viel beobachtet in den letzten paar Tagen und kannte sowohl ihren Stundenplan, als auch ihren sonstigen Tagesablauf so wie ihre Gewohnheiten.

In einem alten Buch hatte Harry ein Ritual gefunden mit dem er seine Rache zu vollziehen gedachte.

Heute wollte er es nicht mehr durchziehen, da heute Abend noch ein Todessertreffen angesetzt war.

Zudem brauchte er noch einige Sachen um das Ritual durchzuführen.

Es war eine riskante Sache, doch um seine Rache zu bekommen war der Schwarzhaarige sogar bereit im Notfall sein bisheriges Leben aufzugeben.

Er hoffte zwar, dass es nicht so weit kommen musste, doch ein Pakt mit dem Teufel war riskant.

Dafür war das Ritual nämlich gedacht: einen Dämonen zu beschwören.

Dieser Dämon musste mit demjenigen, der ihn beschworen hat einen Pakt eingehen.

Die Bestimmungen dieses Paktes wurden zwischen den beiden Parteien nach der Beschwörung ausgehandelt.

Der Nachteil war, dass der Dämon den Preis für seine Hilfe selbst bestimmen durfte.

Normalerweise war es mit dem Ritual, welches Harry sich rausgesucht hatte, für den Beschwörenden möglich den Pakt abzulehnen, sollten die Bedingungen ihm nicht behagen.

Der Vampir jedoch gedachte nicht diese Klausel zu nutzen. Er war zu allem bereit um

seine Rache zu bekommen.

Wie genau seine Rache aussehen würde, würde sich erst entscheiden wenn er mit dem Dämon gesprochen hatte.

Für Ginny sollte es etwas sein, was ihrer Aufmerksamkeitssucht und ihrer Geldgier gerecht wurde.

Harry hatte den ganzen Nachmittag in dem Buch mit dem Ritual gelesen. Er wollte keinen Fehler machen, denn das könnte sehr gefährlich werden.

Am Sonntag wollte er es versuchen. Leidererweise brauchte er noch einige Sachen. Diese wollte er sich am Samstag besorgen. Ein Ritualmesser hatte er bereits, allerdings brauchte er noch Kreide und Kerzen. Samstag war zwar kein Hogsmeadwochenende dennoch wollte sich der Vampir ins Dorf schleichen.

Er wusste zwar nicht genau, ob es in Hogsmead einen Laden gab, der Ritualzubehör verkaufte, doch zur Not würde er einfach in die Nokturngasse gehen.

Das er in der Winkelgasse nicht fündig werden würde war ihm klar, denn diese Art von Ritualen war Schwarzmagisch und somit verboten.

Als Harry das nächste Mal auf die Uhr guckte machte er sich auf den Weg nach Hogsmead um zum Hauptquartier der Todesser zu gelangen. Dieses Mal ging er extra früh los um nicht schon wieder zu spät zu kommen.